

Klinikum beliebt bei Ausbildung

Das Zeitzer Georgius-Agricola-Klinikum zieht einen Großteil seines Nachwuchses selbst heran. Viele, die hier Gesundheits- und Krankenpfleger werden, bleiben. Mehr dazu erfuhr MZ-Redakteurin Angelika András von Gabriele Preuhs, Leiterin Personalmanagement Klinikum Burgenlandkreis.

Wie ist das Verhältnis von Ausbildungs- zu Arbeitsverträgen?

Nehmen wir zum Beispiel das Jahr 2015, da haben 22 Gesundheits- und Krankenpfleger die Ausbildung beendet. 16 haben einen Vertrag mit dem Klinikum abgeschlossen. Im vergangenen Jahr waren es 20 Auszubildende, davon sind 19 geblieben. Die Zahlen gelten für beide Standorte in Zeitz und Naumburg.

Wie sieht es mit Medizinstudenten aus?

Wir hatten, seitdem wir Aka-



demisches Lehrkrankenhaus für das Universitätsklinikum Jena und die Universität Leipzig sind, 174 Studenten im Praktischen Jahr, 29 von ihnen haben den Facharztstatus im Klinikum erreicht.

Werden auch neue Fachkräfte eingestellt?

Allein im Jahr 2016 wurden 166 Einstellungen vorgenommen, das waren 53 in Zeitz und 113 in Naumburg, um Faktoren wie z. B. Renteneintritte, auslaufende Verträge und natürliche Fluktuation entgegenzuwirken. Damit lag die Zahl der Einstellungen um 20 über den Weggängen. FOTO: ANGELIKA ANDRÁS